

# — LACKVEREDELUNG

## TECHNISCHE RICHTLINIEN

### BOGENFORMATE

min. 35,0 x 50,0 cm; max. 100,0 x 140,0 cm

### VEREDELUNGSFORMATE

max. 100,0 x 140,0 cm; abweichende Formate auf Anfrage

### GREIFERRAND/FABRIKATIONSRAND

min. 12 mm umlaufend. Bitte Standbogen mit Angaben zum Fertigformat und Beschnitt beifügen.

### DATENANLIEFERUNG

• separierte PDF-Datei der Lackform in Druckbogengröße

### PAPIER UND KARTON

- 115 – 450 g/m<sup>2</sup> (für zweiseitige Lackierung ab 135 g/m<sup>2</sup>),
- glänzend oder mattgestrichene Bedruckstoffe
- relative Papierfeuchte ca. 50%
- ungestrichene Papiere nur nach Rücksprache/Bemusterung

### DRUCKFARBEN UND PRIMER ANGELIEFERTER BOGEN

- durchgetrocknet und nach DIN 16524 lösemittel- und alkaliecht
- Oberflächenspannung sollte > 35mN/m betragen
- Musterlackierung empfehlenswert
- metallpigmentierte Farben müssen auf den Lack abgestimmt sein
- Druckbogen zur anschließenden UV-Lackierung müssen im Druck grundsätzlich mit einem überlackierfähigen Primer versehen sein.

### DRUCKHILFSMITTEL

- minimale und gleichmäßige Druckbestäubung
- nur Stärkepulver mit angepasster Korngröße einsetzen
- kein Zusatz von Scheuerschutzpasten, Wachs und Silikonen
- Feuchtwasserführung auf Minimum und im neutralen Bereich halten
- Primer müssen tesaftest, migrationsecht, durchgetrocknet und verklebbar und nur mit geringster Auftragsstärke aufgebracht sein (für nachfolgendes Falzeinbrennen und HF-Trocknung sind Primer nicht geeignet)
- beim Einsatz von Dispersionslacken (inline) vorherige Rücksprache mit Lacklieferanten
- keine „Endlacke“ einsetzen, diese eignen sich nicht für eine anschließende UV-Lackierung

### AUSSCHUSSVORBEHALT

- technisch bedingter Ausschuss ca. 2 – 5%
- Kleinauflagen unter 100 Bogen bitte separat anfragen

### ÜBERDRUCKUNG

UV-Lacke sind grundsätzlich nicht sicher im Prägetransfer überprüfbar, daher ist eine Aussparung im Lack oder eine geänderte Veredelungsreihenfolge (UV-Lackierung nach dem Prägetransfer) zu prüfen. Eine im Beschnitt liegende UV-Lackierung, eine anschließende Blindprägung oder Rillung müssen im Vorfeld angegeben werden. Bitte sprechen Sie uns dazu im Vorfeld an.

### ERGÄNZENDE HINWEISE

#### — BESONDERHEITEN RELIEF-LACK

- Großflächige Motive sind für diese Form der Veredelung ungeeignet, da der Lack in der Mitte großer Flächen leicht einfällt.
- keine feinen Schriften (<12 pt)

#### — BESONDERHEITEN STRUKTUR-LACK

- großflächig (partiell)
- feine bis gröbere Strukturen möglich
- nur grobe Schriften, keine feinen Details umsetzbar

#### — BESONDERHEITEN RUBBEL-LACK

- geschlossene, puderfreie Oberfläche ist Voraussetzung (durch Dispersions- oder Drucklack)
- UV-Lack als Sperrschicht nötig
- Ablösbarkeit von leicht (anwenderfreundlich, jedoch empfindlich) bis hart (unproblematische Weiterverarbeitung) möglich
- nur ausreichend opake, gestrichene Materialien geeignet

#### — BESONDERHEITEN GLITTER-LACK

- UV-Lacke unter Beimischung verschiedener Glitter erzielen einen glitzernde Zusatzeffekt
- verschiedenfarbige Polyesterpartikel, z.B. Silber-, Gold-, Iris-, oder Multiglitter (Glittergrößen 50 – 400 µ)
- Schriften und Flächen bilden „unscharfe“ Ränder

Informationen, die wir zur Angebotserstellung benötigen:

Titel, Bogengröße/ -menge, Grammatik, Anteil der Lackfläche(n), Art des Lacks, geplante Weiterverarbeitung, Fracht

**Gerne können Sie sich jederzeit an uns wenden:**

Fon 0 63 41 - 9 42 49-0 · info@ldv.de · www.ldv.de